Secret Letters

Von Akai-chan

Kapitel 17:

Hallo, Tetsu!

Seit fast einem Jahr wohnen wir nun alle zusammen. Irgendwie klappt alles wirklich wunderbar, finde ich. Oder was meinst du? Unsere Prüfungen an den Unis haben wir alle bestehen können. Musiktechnisch hat sich ein ganz eigener Stil entwickelt und ich muss sagen, er gefällt mir wirklich gut. Ich kann mich darin wiederfinden, mich damit identifizieren. Zudem haben wir beide uns die Haare länger wachsen lassen. Ich bin mir da zwar immer noch nicht so ganz sicher, ob das nur ein dummer Zufall war oder nicht, doch an sich spielt das ja auch keine große Rolle, oder? Nun ja, vielleicht warst du ja genau wie ich einfach nur immer zu faul, sie dir wieder schneiden zu lassen. Meine wurden immer länger und länger und irgendwann gefielen sie mir so, wie sie waren. Ich finde mich ganz gut so... Aber ich frage mich immer wieder, was wohl bei dir der Auslöser war?
Manchmal frage ich mich auch, wie deine Kommilitonen auf diese Veränderung reagiert haben. Ich zum Beispiel werde auf der Straße regelmäßig von irgendwelchen Typen angemacht, weil sie mich für ein Mädchen halten. Ich find das immer wieder irgendwie lustig... Ich könnte mir gut vorstellen, dass du schon ähnliche Erfahrungen machen konntest. An unserer Uni hab ich sogar von dem Jahrgang unter uns gehört, dass sie glauben, ich sei mit Sakura zusammen. Gut, wir hängen eben die ganze Zeit miteinander rum, aber na und? Wir verstehen uns eben... Und selbst wenn ich wirklich eine Frau wäre, hieße das noch lange nicht, dass wir dann auch ein Paar wären. Diese Gerüchte sind einfach nur lächerlich... Sakura findet das auch noch so witzig, dass er teilweise sogar zweideutige Bemerkungen macht, die wirklich passen würden, wenn diese ganze Geschichte wirklich stimmen würde.
Das wirklich Schlimme an diesen Bemerkungen ist aber, dass sie immer so rauskommen, dass ich tatsächlich auch darüber lachen muss... Ich weiß gar nicht, wie er das immer anstellt... Dann kann ich ihm irgendwie gar nicht mehr richtig böse sein. Und schon oft fühle ich mich irgendwie schlecht deswegen... Mittlerweile hat sich das auch zu einem kleinen Insider zwischen ihm und mir entwickelt. Dabei hege ich doch eigentlich keinerlei Gefühle für Sakura - jedenfalls nicht in dieser Richtung. Ganz und gar nicht! Er ist ein Freund, ein sehr guter sogar, aber mehr ist da nicht und mehr wird da auch nie sein. Du bist und bleibst der einzige Mensch, den ich jemals wirklich geliebt habe. Wahrscheinlich wird sich das eh nie ändern... Ziemlich dumm, was? Aber naja...egal.
Weißt du noch? Vor ein paar Tagen erhielten wir die Nachricht, dass uns ein Plattenlabel unter Vertrag nehmen will. Sakura war da ja schon länger dran, hat nicht

locker gelassen und der kleine Autritt vor den Produzenten, den er da organisiert hat, scheint also ein voller Erfolg gewesen zu sein. Er war außer sich vor Freude, als wir die Nachricht erhielten... Gut, gefreut haben wir uns alle... Aber daran erinnerst du dich sicher selbst. Er war eben einmal wieder etwas übereifrig und hat mich so stürmisch umarmt, wie noch nie zuvor. Hätte sicher nicht viel gefehlt und er hätte mir noch einen Kuss auf die Wange gedrückt. Während dieser Umarmung fiel mein Blick aber zufällig - und wirklich nur zufällig - einen winzigen Moment auf dich und dein Gesicht.
Ich weiß nicht, vielleicht hab ich mir das auch nur eingebildet, aber du sahst zutiefst verletzt aus. So gequält... Ich mochte diesen Ausdruck bei dir noch nie, das weißt du. Das hat sich in all der Zeit nicht geändert. Ich frage mich immer noch, warum du so geschaut hast. Ich möchte mir nicht einbilden, dass es die Tatsache war, dass Sakura mir so nahe war, aber eine andere sinnvolle Erklärung finde ich einfach nicht. Wobei diese sicher auch nicht allzu sinnvoll ist. Wieso sollte dich das auch stören? Es gibt doch keinen Grund... Dennoch habe ich Sakura von mir gewiesen - wenn auch mit mäßigem Erfolg. Einerseits, weil ich diesen Ausdruck von deinem Gesicht weghaben wollte, ob nun wegen dieser Sache verursacht oder nicht, und andererseits weil es dieses Mal wirklich irgendwie unangenehm war.
Schließlich bist du mir zu Hilfe gekommen. Warum weiß ich nicht... Du sagtest ihm ganz direkt, er solle mich doch bitte in Ruhe lassen. Ich war ziemlich überrascht, wirklich, erst recht als er seinen Griff dann auch wirklich wieder gelockert hat. Trotzdem, sein Grinsen bereitete mir in diesem Moment ziemliche Sorgen. Und das wohl zu Recht! Hätte ich gewusst, was er vorhatte... Wahrscheinlich hätte ich ihm eine reingehauen. Oder sonst was gemacht, nur damit er den Mund nicht aufmacht. Ich habe es wirklich immer noch in den Ohren: 'Was denn? Wir sind doch schließlich ein Paar...' Ich war völlig baff. Klar, er meinte das nicht ernst, aber das konntest du nicht wissen. Und Sakura wiederrum konnte nicht wissen, dass er damit einen wunden Punkt treffen könnte, einen wirklich sehr wunden Punkt.
Ob es nun auch tatsächlich so war, kann ich nicht beurteilen. Ich habe deine Reaktion nicht mehr mitbekommen, weil ich mich eher Sakura zugewandt hatte, ein paar Schritte von ihm weg trat, ihn schockiert ansah und versucht, mein bestes zu tun um dieses Missverständnis nicht zwischen uns zu lassen. Ich stritt also quasi alles ab, wobei ich meine Stimme ungewollt etwas mehr erhob als nötig - Ja, ich hab ihn angeschrien... Aber was er erzählte, stimme eben einfach nicht! Ich sagte das ganz deutlich in die Runde, erklärte, dass das nichts weiter als ein albernes Gerücht an der Uni ist und er solle euch beiden doch nicht noch so einen Scheiß erzählen.
Ich kann mir helfen, aber seitdem bist du wirklich seltsam geworden. Du weichst meinen Blicken so oft es geht aus, verlässt schon fast fluchtartig den Raum, sobald ich ihn betrete und redest so gut wie gar nicht mehr mit mir. Es ist, als wären wir wieder zahn Schritte zurück gegangen, nachdem wir einen Schritt mühsam nach vorn gemacht haben... Selbst zu Sakura bist du eiskalt geworden und Ken dringt nicht mehr zu dir durch. Was soll das? Glaubst du denn wirklich, da würde auch nur das Geringste zwischen ihm und mir laufen? Das ist doch absurd! Das ist so abwegig wie... ich weiß auch nicht. So abwegig wie klavierspielende Schildkröten, die gleichzeitig Walzer tanzen... (Und nein! Stell dir das jetzt bloß nicht bildlich vor...)
Ich meine... das ist vollkommen unmöglich, selbst wenn ich dich wirklich vergessen und dich nicht mehr lieben würde. Gerade du müsstest das doch eigentlich wissen, auch wenn du mich nicht immer so ganz verstanden hast... Aber das müsstest du wirklich verstanden haben, denn Sakura ist in etwa das, was all unsere anderen gemeinsamen Bekannten immer waren - einfach nur Bekannte und nichts weiter. Nur,

dass Sakura schon ein Freund ist, kein bloßer Bekannter mehr... Aber immer noch eben nur ein Freund! Nicht mehr und nicht weniger. Und da wird auch nie mehr sein. (Aber ich glaube, das habe ich heute wirklich schon oft genug erwähnt...) Nun also ein abschließendes Mal: Er und ich sind kein Paar und werden auch nie eines sein!
Ich hoffe nur, du erkennst und verstehst das ganz schnell von selbst... Mehr als es immer wieder zu sagen, kann ich nicht. Es ist deine Sache, ob du mir glaubst oder nicht. Aber ich kann diese Stimmung innerhalb der Band nicht mehr lange ertragen, fürchte ich. Ganz bestimmt nicht... Es belastet! Auch, wenn deine Kälte mehr belastet, die ist wohl das Schlimmste. Bitte, begreif es ganz schnell und werde wieder 'normal'...

H.T.